

In eigener Sache: *Land schafft Leben*-Podcast erreicht dritten Platz beim Ö3 Podcast-Award

„Wer nichts weiß, muss alles essen“

Neben Sex gibt es nichts Intimeres als Essen – dementsprechend gerne beschäftigen wir uns damit. Das zeigt auch das Ergebnis des diesjährigen Ö3 Podcast-Awards: Unter mehr als 1.000 eingereichten Podcasts schafft es das Format „Wer nichts weiß, muss alles essen“ des Vereins *Land schafft Leben* auf den dritten Platz. Der Bio-Bergbauer und *Land schafft Leben*-Obmann **Hannes Royer** und seine Vorstandskollegin **Maria Fanninger** unterhalten sich wöchentlich mit Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft und geben einen noch nie dagewesenen Einblick hinter die Kulissen unseres Lebensmittelsystems. Zum dritten Platz beim Ö3 Podcast-Award sagt **Hannes Royer**:

„Ich bin wirklich überwältigt, dass unsere Hörerinnen und Hörer so zahlreich für uns gevotet haben und Wer nichts weiß, muss alles essen auch die Ö3-Jury überzeugt hat. Das Thema Lebensmittel ist nun wirklich in der Mitte des gesellschaftlichen Diskurses angekommen. Und dort gehört es auch hin, denn wo unser Essen herkommt und wie es produziert wurde, beeinflusst unsere Gesellschaft, unseren Lebensraum und nicht zuletzt unsere Gesundheit. Wer das weiß, der isst nicht mehr alles, sondern schaut genauer hin.“

Hör' rein in die Welt der Lebensmittel

Transparenz und Bewusstsein im Bereich Lebensmittel zu schaffen, ist das oberste Ziel von *Land schafft Leben*. Dafür klärt der Verein über die Herkunft und Herstellung von Lebensmitteln auf – unter anderem im wöchentlichen Podcast „Wer nichts weiß, muss alles essen“. Von Klimaaktivistin Katharina Rogenhofer über BILLA-Vorstand Erich Szuchy, Spitzenköchin Sarah Wiener und Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger bis hin zum „Wutbauern“ Christian Bachler kommt hier eine Bandbreite an Gästen zu Wort, die die komplexe Welt der Lebensmittel aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Kritische Fragen, die ein oder andere Diskussion, aber auch der Spaß kommen dabei nicht zu kurz. **Maria Fanninger**:

„Klima, Tierwohl, soziale und ökologische Standards und natürlich unsere eigene Gesundheit: Mit unserem Griff ins Regal kaufen wir nicht einfach nur ein Lebensmittel, sondern beeinflussen auch uns und unsere Umwelt maßgeblich. Als Konsumentinnen und Konsumenten haben wir also einen unglaublich großen Gestaltungsspielraum, den wir aber nur nutzen können, wenn wir über die Zusammenhänge in unserem Lebensmittelsystem Bescheid wissen. Dass das immer mehr Menschen wollen, zeigt der dritte Platz von Wer nichts weiß muss alles essen beim Ö3 Podcast-Award – und das ist unglaublich schön zu sehen.“

Ausschlaggebend für den Start von „Wer nichts weiß, muss alles essen“ war der Ausbruch der Corona-Pandemie, die das Interesse vieler an der heimischen Lebensmittelproduktion gesteigert hat. Grund genug für **Hannes Royer** und **Maria Fanninger**, spannende Gesprächspartner zu Themen wie Tierwohl, Bildung, Landwirtschaft, Ernährung, Gesundheit und vielen mehr vors Mikrophon zu holen, um den Wissensdurst der Konsumentinnen und Konsumenten zu stillen – und das in mittlerweile 85 Episoden.

Für Rückfragen oder ein Interview stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Carmen Brüggler, Kommunikation

Land schafft Leben

8970 Schladming | Erzherzog-Johann-Straße 248b

1010 Wien | Schwarzenbergstraße 8/1

T: 01 89 06 458 306

presse@landschafftleben.at

Bildbeschreibungen:

- **Bild 1:** Maria Fanninger und Hannes Royer klären mit ihrem Verein *Land schafft Leben* über Herkunft und Herstellung österreichischer Lebensmittel auf und hosten den wöchentlichen Podcast „Wer nichts weiß, muss alles essen“. © Mila Zytka
- **Bild 2:** Hannes Royer ist Bio-Bergbauer in Schladming und Obmann des Vereins *Land schafft Leben*, den er gemeinsam mit Maria Fanninger gegründet hat. © Mila Zytka

Weiterführende Links für Ihre Recherche:

- [Hier geht's zum Podcast *Wer nichts weiß, muss alles essen*.](#)
- [Hier geht's zur Website des Vereins *Land schafft Leben*.](#)

Kurzinfo Land schafft Leben

Land schafft Leben ist österreichischen Lebensmitteln auf der Spur. Der unabhängige und unpolitische Verein wurde 2014 in Schladming von Bergbauer Hannes Royer gemeinsam mit seinen langjährigen Weggefährten Maria Fanninger und Mario Hütter gegründet und verfolgt das Ziel, Bewusstsein für in Österreich produzierte Lebensmittel zu schaffen. *Land schafft Leben* steht Konsument*innen und Medienvertreter*innen mit umfassenden Informationen und als erster Ansprechpartner rund um österreichische Lebensmittel zur Verfügung. Über die aufklärende Webseite www.landschafftleben.at, Facebook, WhatsApp, YouTube, Newsletter, Blog, durch Vorträge sowie Medien- und Pressekooperationen bekommen Konsument*innen realistische Bilder und objektive Informationen rund um die Produktion heimischer Lebensmittel und deren Wirkung auf unseren Körper. *Land schafft Leben* greift auf umfangreiches Wissen von Expert*innen aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung zurück und zeigt transparent und ohne zu werten den Weg vom Bauern über die Verarbeitung bis hin zum fertigen Produkt. Der Verein gibt hilfreiche Tipps, beleuchtet die österreichischen Lebensmittel auch in Bezug auf Gesundheit und Ernährung sowie thematisiert zusätzlich brisante Aspekte wie beispielsweise Lebensmittelkennzeichnung, Gentechnik oder Glyphosat. *Land schafft Leben* finanziert sich über vier Säulen: der Verein wird aktuell von 63 Förderern unterstützt, darunter Verarbeiter, Erzeugergemeinschaften und Vertreter des Lebensmittelhandels; zudem erhält der Verein seit dem Jahr 2021 eine öffentliche Förderung; weiters nimmt *Land schafft Leben* Gelder über Vortragstätigkeiten ein und wird unterstützt von privaten Spender*innen und gemeinnützig engagierten Personen.